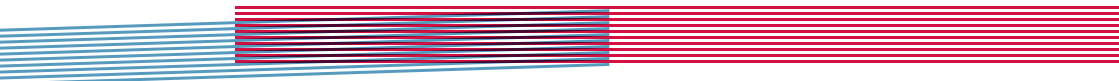




Der praktische Teil
der HF Pflege Ausbildung
im Careum Bildungszentrum

Die Arbeitsfelder

careum Bildungszentrum





In jedem Ausbildungsjahr absolvieren Sie ein Praktikum in einem Spital, einem Alters- und Pflegeheim, einer Rehabilitationsklinik, einer ambulanten Einrichtung, einem Behindertenheim oder in der Spitex. Das Careum Bildungszentrum arbeitet mit über 20 Institutionen zusammen, die sich in den Kantonen Zürich, Schwyz und Graubünden befinden. Das Arbeitsfeld in der Pflege ist definiert durch den Leistungsauftrag des Praktikumsbetriebs. Eine Liste der Praktikumsbetriebe finden Sie auf unserer Website. Der Bildungsgang zur dipl. Pflegefachfrau/zum dipl. Pflegefachmann HF gewährleistet, dass Sie als Studierende und Studierender die grundlegenden Kompetenzen erreichen, um in allen Arbeitsfeldern der Pflege selbstständig arbeiten zu können. Je nach Interesse lernen angehende Pflegefachleute während der Ausbildung mehrere Arbeitsfelder kennen oder vertiefen sich in einem. Das Careum Bildungszentrum stellt je nach gewünschter Vertiefung den Ausbildungsplan mit themenspezifischen Ausbildungsblocks und den entsprechenden Ausbildungsstationen zusammen.

Die Arbeitsfelder

1. Pflege und Betreuung von Menschen mit Langzeiterkrankungen

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Langzeiterkrankungen richtet sich an Betroffene, welche entweder an unheilbaren Erkrankungen (chronischer Verlauf) leiden oder altersbedingt zunehmend auf die Unterstützung von Pflegepersonal angewiesen sind.

Betroffene erleiden aufgrund ihrer mehrfachen Erkrankungen immer wieder Verluste ihrer Fähigkeiten. Dies erfordert eine Anpassung an die veränderte Situation. Die Pflegefachperson unterstützt die Betroffenen während diesem Prozess und fördert dabei deren Lebensqualität.

Insbesondere bei der Pflege von Menschen mit Demenz steht die Beziehung und professionelle Anteilnahme im Zentrum.



2. Pflege und Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen

Bei der Betreuung von Kindern ist der Miteinbezug der Eltern, der Angehörigen und der Geschwister von zentraler Bedeutung. Sie beraten die Eltern bei der Pflege ihres Kindes und begleiten die ganze Familie.

Auf gynäkologischen Abteilungen und der Wochenbettstation pflegen Sie Frauen aller Altersstufen. Auf der Wochenbettstation übernehmen Sie die Betreuung von Wöchnerinnen und ihren Neugeborenen oder Frauen mit Komplikationen während der Schwangerschaft. Auf spezialisierten Abteilungen (Neonatologie) werden Frühgeborene und kranke Neugeborene gepflegt. Kinder und Jugendliche mit akuten oder chronischen Erkrankungen oder Behinderungen werden in spezialisierten Spitälern sowie Kinderabteilungen behandelt.

3. Pflege und Betreuung von Menschen in Rehabilitation

Die Pflege und Betreuung von Menschen in der Rehabilitation bezieht sich auf Lebenssituationen, in denen sich Betroffene aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls auf eine neue Lebenssituation einstellen müssen. Leidet eine Betroffene/ein Betroffener krankheitsbedingt zum Beispiel an einer Lähmung der Beine, so wird sie/er lernen, den beruflichen und privaten Alltag im Rollstuhl meistern zu können. In Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen beraten und unterstützen Pflegefachpersonen die Patientin/den Patienten dabei, diese Veränderungen bewältigen zu können.

Rehabilitation verfolgt das Ziel, Patientinnen und Patienten in ihr gewohntes Umfeld mit grösstmöglicher Selbstständigkeit zu re-integrieren und die Lebensqualität positiv zu beeinflussen. Der aktive Einbezug der Patientinnen und Patienten in die Abklärung und Behandlung ist dabei Voraussetzung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.



4. Pflege und Betreuung somatisch erkrankter Menschen

Die Pflege und Betreuung somatisch erkrankter Menschen bezieht sich auf Situationen, in denen die Betroffenen kurzfristig oder plötzlich gesundheitliche Probleme erleben, die oft mit Gefühlen von Verunsicherung, Ungewissheit, Angst und Stress einhergehen. Die Betroffenen leiden an einer körperlichen Krankheit oder Symptomen, die im Spital abgeklärt oder behandelt werden. Pflegefachleute pflegen und unterstützen diese Menschen unterschiedlichen Alters zum Beispiel vor und nach Operationen, während der Diagnostik oder nach einem Unfall und beziehen dabei deren Angehörigen mit ein. Gesundheitsförderung und Massnahmen zur Reduktion von Risiken und Komplikationen integriert man in den pflegerischen Alltag.

5. Pflege und Betreuung von Menschen zu Hause

Wohnen zu Hause, im vertrauten sozialen Umfeld, ist für alle ein zentraler Bestandteil der Lebensqualität. Die Spitex (spital-externe Dienstleistung) steht Menschen bei Krankheit, Behinderung, Schwangerschaft, nach einer Geburt, bei Rekonvaleszenz, Gebrechlichkeit und in Krisensituationen zur Verfügung. In diesem Arbeitsfeld betreuen Pflegefachleute Menschen jeden Alters und mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Krankheiten. Bei den vielfältigen pflegerischen Aufgaben stehen Bedarfsabklärungen, Anleitungen sowie die Organisation von Hilfestellungen zur Erhaltung und Förderung einer möglichst hohen Selbstständigkeit im Zentrum.

Für die Angehörigen bedeutet die Unterstützung durch die Spitex eine Entlastung sowohl bei der Pflege von Familienmitgliedern, wie auch bei der Koordination und Organisation von Terminen und Aufgaben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.careum-bildungszentrum.ch